

Die mit dem 1. April 1873 in's Leben getretene Reorganisation des Saarbrücker Bergschulwesens*) ist im Cursus 1874—76 zur vollständigen Durchführung gelangt, indem an Stelle des noch in 1873—74 eingerichteten Uebergangscursus der Hauptbergschule nunmehr auch für letztere der erweiterte neue Unterrichtsplan in seinem vollen Umfange zur Geltung kam.

Im Laufe des Cursus sind sodann mehrfache Einrichtungen getroffen worden, welche auf Grundlage des Reglements vom 1. April 1873 den weitem innern Ausbau der reorganisirten Bergschulen bezwecken. So wurde an der Hauptschule ein besonderer Fach-Cursus in der Maschinenkunde und ein solcher im Rechnungswesen eingerichtet, zugleich auch der erste Schritt gethan zur Errichtung eines theoretisch-praktischen Markscheider-Fachcursus für solche Abiturienten der Hauptschule, welche sich dem Markscheider-Berufe widmen wollen. Der Lehrplan erfuhr eine angemessene Erweiterung durch Einfügung von Vorträgen und Uebungen über die Verhaltensmaßregeln bei Verunglückungen, sowie außerdem noch bei der Hauptschule durch Aufnahme einiger Unterrichtsstunden in deutscher Sprache und Literatur. Andererseits wurde in einzelnen Disciplinen,

*) Cfr. Bericht über den Cursus 1873—74.

wie namentlich im Zeichnen und im Markscheiden, durch Einführung eigens zu diesem Zwecke ausgearbeiteter Unterrichtspläne eine einheitliche und mehr systematische Behandlung des Unterrichts an den verschiedenen Schulen veranlaßt.

Der Kursus 1874—76 begann auf allen 4 Schulen mit dem 26. September 1874, nachdem der vorhergegangene Kursus 1873—74 am 19. August 1874 geschlossen worden war.

Zu den vom 21. bis 23. September 1874 stattgehabten Aufnahmeprüfungen für die 3 Steigerschulen hatten sich im Ganzen 172 junge Bergleute gemeldet, darunter eine Anzahl vom Militär zurückgekehrter Schüler der ehemaligen Revier-Vorschulen, die übrigen fast ausschließlich Schüler der bergmännischen Fortbildungsschulen (Werksschulen). Wirklich aufgenommen wurden in die

Steigerschule zu Altenkessel	27
" " Dudweiler	24
" " Neunkirchen	24
	75.
also zusammen	75.

Von diesen 75 Schülern sind im Laufe des Kursus 1 gestorben, 2 freiwillig ausgetreten; außerdem mußte 1 wegen Mangel an Fleiß und Bergehen gegen die Schulordnung entlassen werden. Sämmtliche übrigen 71 haben den ganzen Steigerschul-Kursus absolvirt.

Zum Eintritt in die Hauptbergschule wurden 11 Aspiranten zugelassen. Von denselben hatten sich 10 die Qualifikation durch den erfolgreichen Besuch einer Steigerschule erworben, während 1 (Schüler der ehemaligen Revier-Vorschulen) dieselbe durch eine besondere Prüfung nachwies. Sämmtliche 11 Schüler haben den Kursus absolvirt.

Seinen Schluß erreichte der Kursus mit Ostern 1876,

nachdem die herkömmliche Hauptprüfung an den 3 Steigerschulen vom 27. bis 29. März und bei der Hauptbergschule am 8. April stattgefunden hatte.

Es mag hier noch erwähnt sein, daß der Unterricht an der Steigerschule zu Dudweiler seit November 1875 in das neue und schöne Bergschulgebäude in der Nähe des Gegenortschachtes der Grube Dudweiler verlegt werden konnte. Es wurde dadurch einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, indem das alte, räumlich beschränkte, dabei feuchte und dunkle Schullokal weder den sanitätlichen Rücksichten noch den Zwecken des Unterrichts entsprach.

Lehrer-Personal.

Die mit Durchführung der Reorganisation bei der Hauptbergschule verbundene Erweiterung des Lehrplanes machte an dieser Schule eine Heranziehung mehrfacher neuer Lehrkräfte erforderlich. Zu den bisherigen 3 Lehrern traten noch hinzu: für Maschinenkunde und den besondern Maschinen-Fachkursus der Dampfkessel-Revisor P i n n o, sowie für deutsche Sprache und Literatur der Gewerbeschullehrer A r z t und, nach dessen Versetzung, mit 1. Oktober 1875 der Gymnasiallehrer G i a l a; endlich hielt im 3. Semester des Cursum der Knappschaftsarzt Dr. M a i n z e r (von Louisenenthal) noch eine Reihe von Vorträgen über die erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen.

Aus dem Lehrpersonal der Bergvor- und Steigerschulen schieden im Laufe des Cursum aus: der Markscheider S a n d k u h l bei der Steigerschule zu Neunkirchen mit Ende August 1875 in Folge Uebernahme der Stellung als revidirender Markscheider bei der Bergwerks-Direktion, sowie der Berginspektor H e y d e r von der Steigerschule zu Dudweiler mit Ende Oktober 1875 in Folge seiner Versetzung